

# AMT UNTERSPREEWALD

Der Amtsdirektor



Amt Unterspreewald • Markt 1 • 15938 Golßen

Für die **Gemeinde Steinreich**

mit den Ortsteilen  
Glienig und Sellendorf

Amt Unterspreewald

Markt 1

15938 Golßen

Telefon:

035452 384-0

Fax:

035452 384-24

Homepage:

[www.unterspreewald.de](http://www.unterspreewald.de)

E-Mail:

[amt@unterspreewald.de](mailto:amt@unterspreewald.de)

Fachamt:

Kämmerei

Ansprechpartner/in:

Frau Lerch

Telefon:

035452 384-208

E-Mail:

[kaemmerei@unterspreewald.de](mailto:kaemmerei@unterspreewald.de)

Standort:

Schönwalde

Zimmer-Nr.:

S119

Ihre Nachricht vom / Ihr Zeichen

Meine Nachricht vom / Mein Zeichen

2 20 02 21.01/9#13 F06

Datum

25.06.2025

## Haushaltssicherungskonzept 2025 - 2028

### I. Ausgangslage

Für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Steinreich sind die §§ 62 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) maßgeblich, sowie die dazu erlassene Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV). Die Gemeinden sind danach verpflichtet, ihre Haushalte grundsätzlich so aufzustellen, dass das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren in Plan und Rechnung ausgeglichen ist. Es ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt (§ 62 Abs. 6 BbgKVerf).

Ist ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten sowie nach Verwendung von Rücklagemitteln und von Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen und darin der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Im Haushaltssicherungskonzept sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der im Ergebnishaushalt ausgewiesene Fehlbedarf im Ergebnishaushalt künftiger Jahre vermieden wird.

Durch den Runderlass des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg in kommunalen Angelegenheiten Nr. 1/2013 haben alle Kommunen durch klarstellende Erläuterungen

Amtsangehörige Gemeinden:  
Bersteland, Drahnsdorf,  
Krausnick-Groß Wasserburg,  
Kasel-Golzig,

Rietzneuendorf-Staakow,  
Schlepzig, Schönwald,  
Steinreich, Unterspreewald  
und die Stadt Golßen

#### Sprechzeiten:

Dienstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag  
kein Sprechtag

Donnerstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Die genannten E-Mail Adressen  
dienen nur zum Empfang einfacher  
Mitteilungen ohne Signatur und/oder  
Verschlüsselung.

Orientierungspunkte für eine geordnete Haushaltswirtschaft erhalten. Außerdem werden Möglichkeiten für eine strategische und nachhaltige Haushaltskonsolidierung aufgezeigt.

Eine vorgeschriebene Form des Haushaltssicherungskonzeptes gibt es nicht. Es müssen jedoch mindestens die Vorgaben des oben bezeichneten Runderlasses erfüllt werden. Das Haushaltssicherungskonzept soll dem Ziel dienen, die Haushaltswirtschaft finanziell zu ordnen sowie über die Reduzierung von Aufwendungen und die Erhöhung der Erträge die dauernde Leistungsfähigkeit wieder zu erlangen. Es hat sich jedoch nicht nur auf die Konsolidierung des Ergebnishaushaltes, sondern auch auf die Sicherstellung der Liquidität (Finanzhaushalt) zu beziehen.

Bis zum Jahr 2020 liegen für die Gemeinde Steinreich die Jahresabschlüsse in geprüfter und beschlossener Form vor. Die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 sind aufgestellt und wurden zur Prüfung beim zuständigen Rechnungsprüfungsamt des Amtes Unterspreewald angezeigt. Die Abschlüsse der Jahre 2023 bis 2024 befinden sich in der Aufstellung. Die Ergebnisentwicklung der einzelnen Jahre ist als Anlage 1 diesem Konzept beigelegt. Zum 31.12.2022 beträgt der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis der Vorjahre 735.641,73 EUR, die Rücklage aus dem außerordentlichen Ergebnis der Vorjahre beträgt 257.328,42 EUR. Für die Folgejahre wurden gemäß § 11 Abs. 1 KomHKV (gültig seit 01.01.2025) die Planansätze fortgeschrieben. Die planseitige Ergebnisentwicklung zeigt auf, dass sich der Fehlbetragsvortrag weiter ausbaut. Im Gegensatz dazu stehen die vorläufigen Jahresergebnisse ab 2023. Konsolidiert und unter Berücksichtigung fehlender Buchungen ist davon auszugehen, dass die Ergebnisentwicklung erheblich positiver ausfällt. Bei der Fortschreibung wird aktuell von einer Rücklage aus Überschüssen zu Beginn des Haushaltsjahres 2025 von ca. 837.966,86 € ausgegangen. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass ein derartiger Unterschied bei der Ergebnisfortschreibung mit Einfluss auf die Rücklage aus Überschüssen den Ausgleich des Defizits für 2025 gewährleisten würde. Abschließend kann dies jedoch erst mit Vorliegen der geprüften Jahresabschlüsse beurteilt werden.

## II. Haushaltssicherungskonzept

Die Gemeinde Steinreich ist bemüht, ihre Aufgabenerfüllung nach den Grundsätzen der §§ 62 ff BbgKVerf sicherzustellen. Die Hebesatzung für die Realsteuern wurde für das Haushaltsjahr 2025 – vorrangig aufgrund der Grundsteuerreform - überarbeitet und liegt aktuell bei der Gewerbesteuer auf dem landesdurchschnittlichen Hebesatz. Vergleichswerte für die Grundsteuer-Hebesätze sind aufgrund der Grundsteuerreform noch nicht neu geregelt.

Entsprechend der Haushaltsituation der Gemeinde Steinreich werden trotzdem notwendige Reparaturen durchgeführt, um einen größeren Reparaturstau auszuschließen.

Die Umlagezahlungen, auf dessen Höhe die Gemeinde Steinreich wenig Einflussmöglichkeiten hat, stellen einen weiteren hohen Aufwand für die Gemeinde dar. Im Jahr 2025 hat die Gemeinde

Steinreich Zahlungen in Form der Kreis- und Amtsumlage in Höhe von 529.900 EUR zu leisten. Dies gilt auch für die Pflichtaufgaben Schulwesen sowie Kita/ Hort.

Die Umstellung auf das neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen hat die Situation der Gemeinde ebenfalls nicht verbessert. Seitdem wird auch der Werteverzehr des Anlagevermögens in Form von Abschreibungen im Ergebnisplan abgebildet. In der Gemeinde Steinreich sind das im HH-Jahr 2025 planmäßig zahlungsunwirksame Aufwendungen in Höhe von 176.200 EUR.

#### Freiwillige Aufgaben

Die freiwilligen Aufgaben wurden auf Grund des unausgeglichene Gemeindehaushalts im vorliegenden Haushaltsplan nicht ausgeweitet bzw. weitestgehend gestrichen.

#### III. Prüfung der einzelnen Möglichkeiten der Kostenreduzierung

Bereits im Aufstellungsverfahren des Haushaltsplanes 2025 wurden sämtliche Einsparungspotenziale überprüft.

In der Gemeindevertretung wurden bereits Maßnahmen zur weiteren Einnahmenerzielung diskutiert, jedoch setzen diese zunächst konkrete Beschlüsse voraus.

Der Haushalt enthält nur dringend notwendige Unterhaltungsmaßnahmen.

Für die gemeindlichen Straßen einschließlich der Durchführung des Winterdienstes besteht eine Verkehrssicherungspflicht. Dies betrifft auch die Baumschnittarbeiten an Straßen, Wegen, Plätzen und gemeindlichen Einrichtungen.

#### IV. Zusammenfassung

Die Möglichkeiten der Kosteneinsparungen bzw. Generierung von zusätzlichen Erträgen sind im vorliegenden HH-Plan 2025 weitestgehend erschöpft. Die Entwicklung der Einnahmen aus den Grundsteuern nach der zum 01.01.2025 in Kraft getretenen Reform ist aus heutiger Sicht ungewiss, u.a. da viele Widerspruchsverfahren seitens des Finanzamtes noch nicht abgeschlossen sind. Ein positives, ordentliches Ergebnis kann im aktuellen Haushaltsjahr vorrangig aufgrund der hohen Umlagezahlungen nicht erreicht werden. Der fortgeschriebene Gesamtüberschuss aus den Vorjahren kann aufgrund der neuen gesetzlichen Regelungen nicht als Ausgleich verwendet werden. Die Ergebnisentwicklung der mittelfristigen Planung zeigt auf, dass die folgenden Jahre erneut Defizite ausweisen, welche den Fehlbetrag planseitig weiter ausbauen. Nach den vorläufigen IST-Ergebnissen ist der Ausgleich im aktuellen Haushaltsjahr möglich.

Für die einzelnen Planjahre wird der Haushalt jedes Jahr neu auf Einsparungsmöglichkeiten überprüft. Aufgrund der fehlenden Jahresabschlüsse und ungewissen Prüfungsintervalle eben dieser ist aktuell nicht abschätzbar, zu welchem Zeitpunkt die Gemeinde Steinreich in den nächsten Jahren die Feststellung des jährlichen Haushaltsausgleich erreichen wird, um einem HSK zukünftig zu entgehen. Es wird davon ausgegangen, dass das ordentliche Ergebnis für das

Haushaltsjahr 2025 und die darauffolgenden Jahre im Rahmen des Jahresabschlusses positiver ausfallen wird als die Planzahlen es derzeit darstellen.

Die Gemeinde hat sich in den letzten Jahren bereits für die Errichtung von Windkraftanlagen auf gemeindlichen Flächen ausgesprochen, deren Ausbau bereits gestartet bzw. in naher Zukunft beginnen wird. Weitere Projekte sind in der Abstimmung. Zukünftige Einnahmen in Bezug auf § 6 EEG sind planseitig noch nicht abschätzbar. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese ab dem Haushaltsjahr 2027 positive Auswirkungen auf die Erträge der Gemeinde haben werden.

Ziel der Konsolidierungsanstrengungen der Gemeinde Steinreich ist die Erreichung eines dauerhaften strukturellen Haushaltsausgleiches und der dauernden Leistungsfähigkeit im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft. Das Potenzial hierfür wird anhand der vorläufigen Jahresergebnisse bereits festgestellt.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag



Lerch

**Anlagen**  
Ergebnisentwicklung der Gemeinde

Übersicht über die Ergebnisentwicklung seit 2016

Gemeinde Steinreich

Bezeichnung	§11 Abs. 1 KomHKV §11 Abs. 1 KomHKV												Angaben in €
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ordentliches Ergebnis lt. Ergebnishaushalt (ohne AfA u. Sopo)*	12.131,09	-12.227,00	95.850,22	191.391,11	31.654,82	-13.778,01	350.302,45						
Ergebnis AfA													
Ordentl. Ergebnis inkl. AfA	12.131,09	-12.227,00	95.850,22	191.391,11	31.654,82	-13.778,01	350.302,45	-105.600,00	-769.600,00	-586.900,00	-494.900,00	-431.000,00	-314.100,00
Außerordentl. Ergebnis	0,00	1.125,82	48.319,08	0,00	6.649,20	150,00	177.188,39	0,00	0,00				
Rückstell./ Auflösung Rückstellung**													
Fehlbeträge aus Vorjahren											-469.129,85	-964.029,85	-1.395.029,85
Überschüsse aus ordentl. Ergebnis aus Vorjahren (Rücklagen)	80.317,05	92.448,14	80.221,14	176.071,36	367.462,47	399.117,29	385.339,28	735.641,73	630.041,73	0,00			
Fehlbetrag / Rücklage Außerordentl. Ergebnis	23.895,93	25.021,75	73.340,83	73.340,83	79.990,03	80.140,03	257.328,42	257.328,42	257.328,42	117.770,15			
Ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	92.448,14	80.221,14	176.071,36	367.462,47	399.117,29	385.339,28	735.641,73	630.041,73	0,00	-469.129,85	-964.029,85	-1.395.029,85	-1.709.129,85

Zum Vergleich: vorläufige IST-Ergebnisse mit Auswirkung auf die mittelfristige Planung

Vorläufiges Jahresergebnis - ordentlich								126.876,84	-	212.412,25			
Vorläufiges Jahresergebnis - außerordentlich								43.402,18		6.929,94			
AfA abzgl. SoPo - lt. Planwerten								-59.900,00		-59.900,00			
Überschuss ordentliches Ergebnis								66.976,84	-	272.312,25			
Überschuss außerordentliches Ergebnis								43.402,18		6.929,94			
Rücklage ordentliches Ergebnis zum 31.12.2024 mit Überschüssen aus Vorjahren (nicht aufgestellte JA)								802.618,57		537.236,26			
Rücklage ordentliches Ergebnis zum 31.12.2024 mit Überschüssen aus Vorjahren (nicht aufgestellte JA)								300.730,60		300.730,60			
Ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung der vorläufigen Ergebnisse aus Vorjahren										251.066,86	-243.833,14	-674.833,14	-988.933,14

Differenz zur rechtlichen Grundlage der neuen KomHKV ab 01.01.2025  
§11 KomHKV - Ansatz für die vorvergangenen Jahre

-720.196,71